

Liebe Eltern, liebe Klienten, liebe Besucher unserer Einrichtung,

im Zuge der aktuellen Situation stehen wir alle vor großen Herausforderungen. Um sowohl Sie als Familie, Klient oder Besucher, als auch uns als Fachkräfte zu schützen, möchten wir Sie mit diesem Schreiben über einige aktuelle Rahmenbedingungen unserer Arbeit informieren. Wir haben ein ausführliches Hygienekonzept bzgl. der Corona-Situation für unsere Einrichtung erarbeitet. Hier informieren wir Sie über die Themen, die für Sie wichtig sind und bei denen wir Ihre Mitarbeit benötigen.

Ganz wichtig vorweg - Folgende Personen dürfen unsere Einrichtung nicht betreten:

- **Erkrankte Personen**, insbesondere mit Covid-19-Symptomen (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen Gliederschmerzen).
- **Rückkehrer aus dem Ausland** für 14 Tage nach Einreise in die Bundesrepublik.
- Personen in häuslicher **Isolation oder Quarantäne**.



Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie gerne Ihre Therapeut*in an. Sollten sich während der Therapie Krankheitssymptome zeigen, sind die Therapeut*innen gehalten, die Therapie unverzüglich abubrechen.

Wenn wir uns verabreden, ist uns Folgendes wichtig:

- **Wartebereich:** wir haben unsere Wartebereiche so gestaltet, dass die verschiedenen Parteien den Mindestabstand von 1,5 m einhalten können. Wir achten auf eine regelmäßige Lüftung. Bitte halten Sie sich nur so lange wie nötig im Wartebereich auf; bitte nur eine Begleitperson für das Kind.
- Bringen Sie ihren **eigenen Stift** zum Unterschreiben der Therapiestunde mit.
- Wir **verzichten auf das Händeschütteln** zur Begrüßung.
- **Handhygiene:** Vor und nach dem Termin waschen sich alle Beteiligten sorgfältig die Hände, ggf. auch zwischendurch.
- **Bei Husten- und Niesreizen:** auf Abstand gehen, sich abwenden und nur in die Armbeuge husten oder niesen. Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie das – falls es möglich erscheint - mit ihrem Kind üben könnten.
- Wir halten den **Mindestabstand von 1,5 m** zu unserem Gegenüber ein. Bei Klienten, die das nicht schaffen, sprechen die Therapeut*innen mit Ihnen über individuelle Lösungen.
- Um uns beim **Übergeben von Dingen** nicht zu nahe zu kommen, legen wir sie auf einer Fläche ab, so dass sie das Gegenüber dort abholen kann.
- Wir schenken weiterhin **Mineralwasser** aus. Alle anderen Getränke oder Snacks müssten bei Bedarf von zu Hause mitgebracht werden.
- Die **Räume**, in denen die Therapie oder Förderung stattfindet, werden regelmäßig und häufig **gelüftet**. Ein Termin im Freien kann eine sinnvolle Alternative sein.
- Wir **desinfizieren** regelmäßig die Kontaktflächen und unsere Materialien.
- Der Einsatz von **Mundschutzmasken** und anderer Schutzkleidung kann unter Umständen in Absprache und Vorbereitung mit Ihnen und/oder Ihrem Kind zum Tragen kommen.



Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Martina Steinhaus, Geschäftsführerin Autismus-Therapie Weser-Ems gGmbH